

OTTO WERNER

Das Wirken der Barmherzigen Schwestern in Hechingen¹

EINLEITUNG

Das Wirken der Barmherzigen Schwestern in Hechingen² ist noch kaum zusammenfassend gewürdigt worden. Geistlicher Rat Stadtpfarrer *Carl Baur* schrieb in der Broschüre „Die katholische Stadtpfarrei Hechingen Hohenzollern“³ nur: „Im Jahre 1854 kamen barmherzige Schwestern aus Straßburg nach Hechingen ins Krankenhaus“⁴. und: „Die barmherzigen Schwestern im Krankenhaus, Pfründehospital, im Altersheim, in der Speiseanstalt und im Kinderhaus kommen aus Heppenheim (Bergstraße), dem Mutterhaus der Vinzentinerinnen“⁵. In der Chronik der Stadt Hechingen ist vermerkt: „Am 20. Oktober [1854] kamen Barmherzige Schwestern (Vinzentinerinnen) von Straßburg nach Hechingen und übernahmen Hauswesen und Pflege im Krankenspital, in den folgenden Jahrzehnten auch in anderen Anstalten“⁶. Außerdem heißt es zum Jahr 1892: „Für die Barmherzigen Schwestern, die seit über Jahresfrist in der Stadt den Krankendienst versehen, wurde ein Krankenverein gegründet“⁷. 1954 veröffentlichte Walter Sauter den Artikel „100 Jahre Barmherzige Schwestern in Hechingen/Im Jahre 1854 kamen die ersten Vinzentinerinnen aus dem Mutterhaus Straßburg“⁸, und Josef Mühlebach widmete ihnen den Schluß seines Beitrags „Die Vinzentinerinnen in Hohenzollern“⁹ in der Hohenzollerischen Heimat 1981.

1 Der Abhandlung liegt ein Vortrag zugrunde, den der Verfasser am 4. Dezember 2000 im Katholischen Gemeindezentrum St. Jakobus Hechingen gehalten hat.

2 Behandelt wird in dieser Darstellung nur das Gebiet der heutigen Kernstadt.

3 Erolzheim 1954.

4 S. 12.

5 S. 27.

6 Stadt Hechingen (Hrsg.): Chronik der Stadt Hechingen. Band I. Hechingen 1980. S. 267.

7 Ebd., S. 315.

8 W[alter] S[auter]: 100 Jahre Barmherzige Schwestern in Hechingen/Im Jahre 1854 kamen die ersten Vinzentinerinnen aus dem Mutterhaus Straßburg in: Hohenzollerische Zeitung. 10. Jahrgang. Nummer 259. Hechingen, Samstag, 6. November 1954.

9 JOSEF MÜHLEBACH: Die Vinzentinerinnen in Hohenzollern (Schluß) in: Hohenzollerische Heimat 31 (1981) S. 63.